

Dorn-Breuss

Locker zum gesunden Rücken

Die Sanfte Wirbelregulation nach Dorn-Breuss ist eine effiziente Kombination aus zwei hochwirksamen Therapietechniken, der Dorn-Methode und der Breuss-Massage.

MAG. SABINE GERINGER

IM VORDERGRUND dieser Behandlungsform steht die Korrektur der Fehlstellung von Wirbeln und Gelenken. Aber auch Organleiden können durch die Dorn-Breuss Methode behandelt und behoben werden,

da aus jedem Wirbel ein Nervenpaar austritt. Dieses versorgt das im gleichen Körperabschnitt liegende Organ.

„Sportmental“ sprach mit Sabine Geringer, einer Expertin auf diesem Gebiet.

Wie läuft eine Dorn-Breuss-Behandlung ab?

Sabine Geringer: Am Beginn jeder Behandlung steht ein ausführliches Erstgespräch, im Rahmen dessen es zur genauen Abklärung der Beschwerden kommt. Nach einem genauen Sicht- und Tastbefund beginne ich mit der Beinlängenvermessung und

und der Regulation der Hüft-, Knie- und Sprunggelenken. Im Anschluss erfolgt die Breuss-Massage mit warmen Johanniskrautöl, damit sich die Muskulatur entspannen kann und die Wirbelsäule gelockert wird. Den letzten Teil meiner Behandlung bildet die Dorn-Methode, beginnend am Ende der Wirbelsäule. Bei diesem Ablauf der sanften Wirbelregulation werden Wirbelfehlstellungen korrigiert und einfach „weggedrückt.“

Ist die Behandlung schmerzhaft?

Geringer: Keinesfalls. Im Gegenteil, oft

empfinden es die Klienten als eine Art Erleichterung bzw. Befreiung, wenn sich Muskelverspannungen lösen und der Druck von Wirbelfehlstellungen genommen wird.

Warum wird die Wirbelsäule auch das „Spiegelbild unserer Seele“ genannt?

Geringer: Rückenschmerzen spiegeln oft körperlich-seelische Spannungen wieder. Immer mehr gehen Über-

forderungen im Beruf, in der Familie oder Energielosigkeit mit chronischen Kreuzschmerzen einher. Das „Kreuz“ wird zu schwer beladen und die ständigen Belastungen manifestieren sich in der Haltung unserer Wirbelsäule. Somit wird der Rücken zum Spiegelbild unserer Seele. Die Halswirbelsäule steht für alle Arten von Emotionen, in der Brustwirbelsäule finden wir unser Selbstbewusstsein und unsere Wertschätzung uns selbst gegenüber. Die Lendenwirbelsäule beinhaltet unsere Angst bzw. die Urängste.

Nicht selten stehen auch die Übersäuerung des Körpers mit Rückenschmerzen im Zusammenhang, da Stress, Ärger, Wut, aber auch eine unausgeglichene Ernährung die Säureproduktion im Körper ankurbeln und gleichzeitig die Faszien (= feine Bindegewebe) verkleben.

Wie oft benötigt man eine Dorn-Breuss Behandlung, um eine Nachhaltigkeit erzielen zu können?

Der Erfolg jeder Behandlung hängt auch von der Mithilfe des Klienten ab, da die

empfohlenen Übungen der Selbsthilfe dienen. In der Regel genügen meist drei bis vier Dorn-Breuss Behandlungen. Weiters empfehle ich, den Körper zwei Tage nach einer Behandlung zu schonen, damit die neue Ausrichtung integriert werden kann.

Wo liegen die Anwendungsbereiche?

Es gibt eine Vielzahl von unterschiedlichen Anwendungsgebieten, wie beispielsweise Rückenbeschwerden, Bandscheibenproblemen, Nacken- und Schulterschmerzen, Fehlstellungen von Gelenken, Beinlängendifferenzen, Beckenschiefstand, Muskelverspannungen, Blockierung des Kreuzdarmsbeingelenkes (ISG), Bindegewebsverhärtungen, Ischiasleiden, Skoliose, Migräne, Prävention, „Golf- und Tennisleiden“ und vieles mehr. //

Die Erfinder

Der Erfinder der Dorn-Methode war Dieter Dorn, ein Landwirt und Sägewerksbesitzer aus dem bayrischen Allgäu in der Nähe von Memmingen (verstorben 2011). Dorn, der selbst 1973 durch starke Rückenschmerzen außer Gefecht gesetzt worden war, ließ sich vom „Dorfeinrenker“ Josef Müller behandeln. „Krumm kommen die Leute rein, und gerade gehen sie wieder raus!“, so der Begrüßungssatz. Nach einem sofortigen Heilungserfolg beschloss Dorn daraufhin selbst, diese „Griff- und Druck“-Methode zu erlernen und weiterzuentwickeln. Heute ist die Verbreitung der Therapie nach Dorn als eine sanfte Form der Behandlung von Rücken- und Gelenksbeschwerden weltweit anerkannt und verbreitet, und wird durch speziell dafür ausgebildete TherapeutenInnen ausgeübt.

Rudolf Breuss war ein österreichischer Elektromonteur und Heilpraktiker, der in Bludenz lebte und jahrzehntelang mit der Breuss-Massage Menschen mit Rückenproblemen helfen konnte (verstorben 1990). Dabei handelt es sich um eine energetische Massage entlang der Wirbelsäule unter Einbeziehung der Meridiane (= Energieleitbahnen) mit warmen Johanniskrautöl. Diese Massage-technik wird langsam und sanft mit wenig Druck durchgeführt, die Wirbelsäule wird dabei gestreckt und das Öl kann tief in die Bandscheiben eindringen. Es wird von ihnen wie ein Schwamm „aufgesaugt“ und kann so seine entspannende Wirkung entfalten. Breuss vertrat nämlich die Ansicht, dass der Grund für Rückenschmerzen in „zusammengedrückten und ausgetrockneten Bandscheiben“ zu finden ist.

Gesund werden – gesund bleiben!

„Energie ist überall – man muss sie nur abholen“

Meine Energiemedizin für Sie

■ PranaVita®

Lösen von Energieblockaden und Dysbalancen, Harmonisierung und Vitalisierung des Energieflusses, Stress Release

■ Dorn-Breuss / Wirbelregulation

Intensivtherapie, Transformation auf Quantenebene

■ Narbenentstörung – SCL®-Methode
Manuelle und energetische Auflösung von Energieblockaden im Narbengewebe, Meridianarbeit

■ Reiki-Anwendungen

(Jede Behandlung ist individuell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.)

■ POWER DAY – Workshop

„ICH stärke die Lebenskraft in meinem Körper“

Sa, 15.10.2016, ganztägig
Impulsvorträge: „Dem Leben eine neue Richtung geben“

Details und Anmeldungen:

Mag. Sabine Geringer, 0650/7887123 oder www.kraft-punkt.at



MAG. SABINE GERINGER

Zur Autorin:

Dorn-Breuss-Spezialistin,
Dipl. PranaVita®-Therapeutin, Expertin
im Energie- & Gesundheitsmanagement

KONTAKT



Kraft Punkt
ENERGIE & GESUNDHEIT

Mag. Sabine Geringer
10.-Oktober-Straße 4 // 3. Stock
Zugang Obere Apotheke
9500 Villach // Tel.: 0 650 / 788 71 23
E-Mail: office@kraft-punkt.at
www.kraft-punkt.at